

## **Biographie Steamy Dumplings – Ska & Reggae from Munich City**

München 2001 – Stadtteil Haidhausen: In einem schlecht geheizten und viel zu kleinen Bandraum treffen sich acht Freunde der jamaikanischen Tanzmusik, um sich zu einer der hoffnungsvollsten Münchner Nachwuchsbands zusammenzuschließen. Ihr Ziel: Die Welt zum Tanzen zu animieren und so viele Bühnen zu erobern, wie nur möglich. Ihre Waffen sind alle Stilmittel der jamaikanischen Musik - ein grooviger Beat, prägnante Bläserlines und ein überzeugendes Songwriting.

Im Jahre 2003 bildet sich eine endgültige Besetzung heraus und der Name „Steamy Dumplings“ wird zum festen Begriff in der Münchner Musikszene und steht für starke Live-Performance und gutgelaunte Menschen auf der Tanzfläche. Dass dem so ist, beweist auch die Belegung eines der allervordersten Plätze beim renommierten Sprungbrett-Wettbewerb 2003 der Stadt München. Durch zahlreiche Auftritte auf Festivals und Bühnen in Süddeutschland, Österreich und Italien bewiesen sie ihre Live-Qualitäten und konnten bereits tausende von Musikbegeisterten, Tanzwütigen und Partyfans in ihren Bann ziehen. Auch mit zahlreichen Größen der Szene wurde im Lauf der Jahre die Bühne geteilt. Hier sind insbesondere zu nennen: Stranger Cole aus Jamaika, Rude Rich & The Highnotes, Skaos, Bluekill, BeNuts, Peeping Toms, Sorgente und Jamaram.

Folgerichtig fanden sich die Steamy Dumplings im Frühjahr 2004 im Studio ein und veröffentlichten kurz darauf ihr Erstlingswerk „Hot Steamy Thing“. Dieses wurde daraufhin während eines erfolgreichen Konzertjahres 2004 einer immer größer werdenden Fangemeinde präsentiert und erzielte durchweg eine positive Resonanz.

Immer wieder wurde indessen die Probenintensität verschärft, immer häufiger an neuen Songs gearbeitet sowie das Booking intensiviert und - 2005 - zu Profis ausgelagert; um sich mehr aufs Musizieren konzentrieren zu können, versteht sich!

Auch musikalisch stellt das Jahr 2005 einen Markstein in der Entwicklung der Band dar. Noch nie wurden so viele neue Songs in so kurzer Zeit "erschaffen". Einige davon werden auf dem Album zu hören sein, das für Anfang 2006 zu erwarten ist und mit dem die Band die letzten Zweifler an ihren Fähigkeiten überzeugen wird. Mit 13 Tracks in gewohnt tanzbarer Manier. Und auch der ein oder andere Special Guest wird mit Elvis Dumpling singen! Man darf also gespannt sein!

Stilistisch hat der Reggae deutlich gegenüber dem Ska an Bedeutung gewonnen. Und bei letzterem fand eine Rückbesinnung auf den guten alten Traditional statt. Die Brass-Section konnte nach dem kaum zu verkraftenden Austritt von Flo Schöbel (sax) doch noch vollwertig durch Michi "Sexy Sax" Kiess re-komplettiert werden. Auch ein Posaunist konnte nach langer Suche endlich gefunden werden, was der Band nunmehr die Wiedergabe sämtlicher Tonlagen ermöglicht.

Und mit Tokyo Ska Paradise Orchestra, Jahcoustix und Scrapy wurden auch 2005 wieder namhafte Bands supported.

Für 2006 ist also einiges geplant: Nicht nur freut man sich vor allem auf die Open-Air-Saison und zahlreiche Festivals, es wird wie bereits erwähnt auch ein neues Album geben und das Booking für den nächsten Sommer ist bereits in vollem Gange. Unter anderem werden die Knödel dem Boogaloo-Club in Pfarrkirchen und dem Ibiza-Cafe im Ammersee-Outback jeweils einen zweiten Besuch abstatten. You always meet twice!